

Bedienungsanleitung

Nachspeisung

Complete Home-Serie
Complete Fix-Serie



Einbau

1. Bitte bei allen Komponenten auf die Fließrichtung achten.
2. Die Durchflussbegrenzerscheibe muss mit installiert werden.
(Bei der **Complete**-Serie bereits integriert, bei **Home**-Serie beiliegend)
3. Die Siebdichtung ist in **AUSGANGSRICHTUNG** nach der Kartusche zu integrieren.
(Bei der **Complete**-Serie bereits integriert, bei **Home**-Serie beiliegend)
4. Die Einheit ist vormontiert. Durch den Transport kann es zur Lockerung der Verschraubungen kommen. Bitte ziehen Sie diese nach.
5. **Hinweis: Die Entlüfterschrauben sind nach einer evt. Öffnung in jedem Fall wieder zu verschließen, da sonst ein unkontrollierter Wasseraustritt eintreten kann!**

Einbauschema



Wann ist die Kartusche zu wechseln?

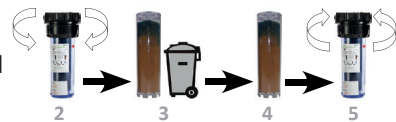
Die Kartusche ist entweder nach Zählerstand oder LED-Anzeige, bei Indikatorharz nach Umfärbung des Harzes (siehe Markierung, im Normalfall, sobald die Umfärbung das letzte Drittel der Kartusche erreicht hat) zu wechseln.



Die Kartusche muss spätestens nach 2 Jahren gewechselt werden!

Kartuschenwechsel Home-Serie

1. Schließen Sie den Zulauf.
2. Drehen Sie **Heaty Home** auf.
3. Entnehmen Sie die verbrauchte Kartusche und entsorgen diese.
4. Setzen Sie die neue Kartusche ein.
5. Drehen Sie **Heaty Home** zu.
6. Zulauf wieder öffnen.



Harzwechsel Fix-Serie

1. Schließen Sie den Zulauf.
2. Drehen Sie den Kopf / die Kartusche auf.
3. Entnehmen Sie die Kartusche.
4. Lassen Sie das Wasser im Behälter ablaufen.
5. Leeren Sie das verbrauchte Harz in den Restmüll.
6. Füllen Sie die Kartusche mit neuem Harz.
7. Drehen Sie den Kopf / die Kartusche zu.
8. Zulauf wieder öffnen.



Hinweis: Die Nachspeisestationen sind nicht zur Erstbefüllung gedacht. Sollten Sie diese Anwendung wünschen, besteht die Möglichkeit der Erweiterung (Erstbefüllset Complete).

Achtung: Bei Verwendung einer Druckhaltestation ist die UWS Nachspeisung zur Absicherung gegen Druckschläge entweder nach dem Magnetventil zu installieren oder es muss ein Druckschlagdämpfer zwischen Magnetventil und UWS Nachspeisestation eingebaut werden.

Kapazitäten*

	Home	Home XL	Home XL Duplex	Mini	Small	Big	Tall
Bei 1°dH / 2°fH	1.350 l	2.700 l	5.400 l	10.800 l	17.100 l	41.400 l	82.800 l
Bei 12°dH / 21°fH	113 l	225 l	450 l	900 l	1.425 l	3.450 l	6.900 l
Bei 20°dH / 36°fH	68 l	135 l	270 l	540 l	855 l	2.070 l	4.140 l

*Anmerkung

Die Kapazität hängt von verschiedenen Parametern wie z. B. der Wassertemperatur, der chemischen Zusammensetzung des Wassers oder dem Fließdruck ab. Für eine genaue Bestimmung ist eine Wasseranalyse des Rohwassers durchzuführen. Die hier angegebenen Werte beziehen sich immer auf den Optimalfall und stellen keine verbindliche Zusicherung dar.

Bei Bauweise mit LED

Die LED ist wie eine Ampel aufgebaut:

- Grün** heißt: Alles in Ordnung. Die Leitfähigkeit ist $< 50 \mu\text{S/cm}$.
- Orange** heißt: Noch in Ordnung, aber die Kartusche muss demnächst gewechselt werden. Die Leitfähigkeit liegt zwischen $51 - 100 \mu\text{S/cm}$.
- Rot** blinkend heißt: Nicht in Ordnung, die Kartusche muss gewechselt werden. Die Leitfähigkeit ist $> 100 \mu\text{S/cm}$.

Vor einem Kartuschenwechsel sollte immer die reale Leitfähigkeit gemessen werden. Bei Inbetriebnahme müssen einige Liter Wasser über die LED-Messzelle laufen, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.

Technische Daten	Home	XL	Duplex	Mini	Small	Big	Tall
Max. Eingangstemperatur	45 °C	45 °C	45 °C	50 °C	50 °C	50 °C	50 °C
Max. Eingangsdruck	8 bar	8 bar	8 bar	10 bar	10 bar	10 bar	10 bar
Rohranschluss	1/2"	1/2"	3/4"	3/4"	3/4"	3/4"	3/4"
Höhe / Breite in mm	315 / 133	571 / 133	571 / 275	630 / 550	600 / 550	750 / 550	1.280 / 550
Inhalt	0,75 l	1,5 l	3 l	6 l	9,5 l	23 l	46 l
Max. Durchfluss	1 l/min	2 l/min	4 l/min	6 l/min	10 l/min	20 l/min	40 l/min

Verwendungsbereich

Die Füllkombi BA 6628 dient zur Automatisierung des Füllvorgangs bei Warmwasserheizungsanlagen.

Der eingebaute Systemtrenner BA nach EN 1717 verhindert ein Rückfließen des Heizungswassers in die Trinkwasserleitung. In dieser Kombination ist der direkte Festanschluss an die Heizungsanlage nach EN 1717 zugelassen.

Der integrierte Druckminderer sorgt für den korrekten und konstanten Druck der Anlage.

Ausführung

Die Füllkombi BA Plus besteht aus integrierter ein- und ausgangsseitiger Absperrung, Systemtrenner BA nach EN 1717, Ablauftrichter, Prüfvorrichtungen, Druckminderer, Schmutzfänger und Manometer. Einstellbereich des Druckminderers zwischen 1 und 5 bar. Beidseitige Verschraubungen.

Gehäuse aus Pressmessing. Innenteile und Ablauftrichter aus hochwertigem Kunststoff und NBR.

Die Füllkombi BA Plus beinhaltet alle nach EN 1717 festgelegten Bestandteile, um die Trinkwasserleitung direkt mit dem Heizungskreislauf zu verbinden.

Der eingebaute Druckminderer gewährleistet einen konstanten eingestellten Ausgangsdruck, damit die Heizungsanlage während des Füllvorganges vor ungewolltem Überdruck geschützt wird.

Nach Beendigung des Füll- und Entlüftungsvorganges sollte die integrierte Absperrung geschlossen werden, damit eine unkontrollierte Nachfüllung der Heizungsanlage verhindert wird.

Einbau

Die Anschlussleitung der Füllkombi BA Plus muss so ausgeführt sein, dass keine Stagnation entsteht.

Vor dem Einbau der Füllkombi BA Plus ist die Rohrleitung sorgfältig zu spülen. Die Armatur ist so in die Rohrleitung einzubauen, dass der Ablauftrichter senkrecht nach unten zeigt, damit das austretende Wasser mit freiem Gefälle ablaufen kann.

Ein gut zugänglicher Einbauort vereinfacht Wartung und Inspektion. Es ist darauf zu achten, dass der Einbauort vor Überflutung und Frost geschützt und gut belüftet ist. Die Ablaufleitung ist mit ausreichender Kapazität vorzusehen.

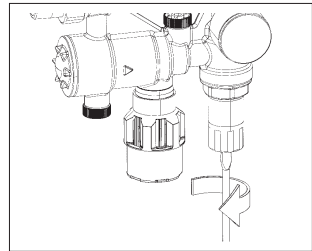
Damit eine dauerhafte und einwandfreie Funktion gewährleistet werden kann, empfehlen wir den Einbau eines Trinkwasserfilters nach EN 13443, Teil 1 unmittelbar nach der Wasserzähleinrichtung.

Ebenfalls sind die Wartungsintervalle der Füllkombi BA Plus einzuhalten. Zum Anschluss des Trichters an das Abwassersystem ist die gültige Norm EN 12056 zu beachten.

Einstellung Druckminderer

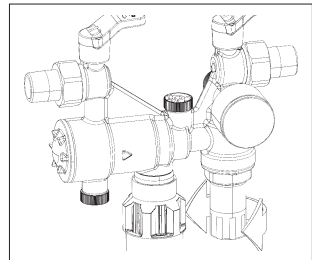
Der Druckminderer der Füllkombi BA ist werkseitig auf 1,5 bar eingestellt. Der Eingangsdruck muss min. 1 bar höher sein als der gewünschte Anlagendruck. Der Druckminderer lässt sich wie folgt einstellen:

Lösen Sie die Sicherungsschraube im Einstellgriff des Druckminderers.



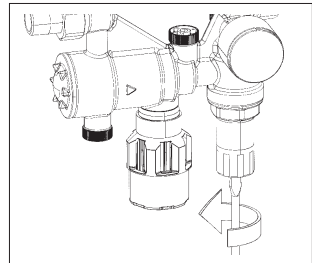
Zur Senkung des Fülldrucks den Einstellgriff in Richtung Minus (-) und zur Erhöhung in Richtung Plus (+) drehen. Der eingestellte Druck wird auf dem Manometer angezeigt.

Dabei ist zu beachten, dass der heizungsseitige Druck geringer ist als der gewünschte Fülldruck.



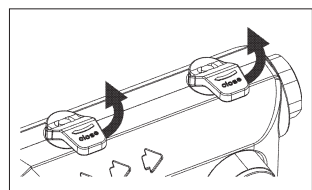
Ggfs. den Druck der Heizungsanlage auf den gewünschten Fülldruck absenken bzw. erhöhen.

Ziehen Sie nach Erreichen des gewünschten Druckwertes die Sicherungsschraube wieder an.

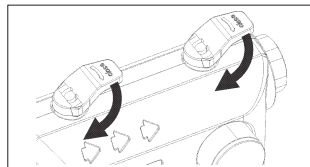


Füllen der Heizung

Öffnen Sie die beiden Absperrungen, um mit dem Befüllvorgang zu beginnen.



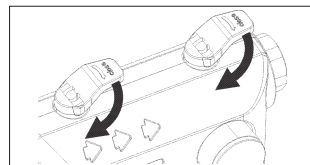
Schließen Sie nach Beendigung des automatischen Befüllvorgangs die beiden Absperrungen, um eine unkontrollierte Nachbefüllung zu vermeiden.



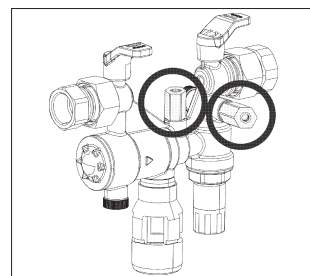
Überprüfung der Trennfunktion des Entlastungsventils

Die Trennfunktion sowie die Funktion des Ausgangesrückflussverhinderers müssen regelmäßig kontrolliert werden, um eine einwandfreie Funktion des Systemtrenners zu gewährleisten.

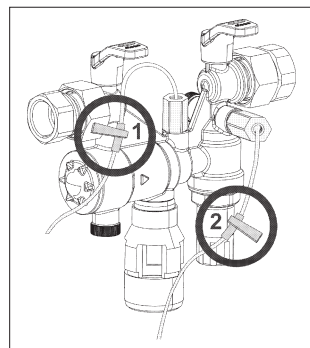
Zur Überprüfung des Entlastungsventils schließen Sie die beiden Absperrungen.



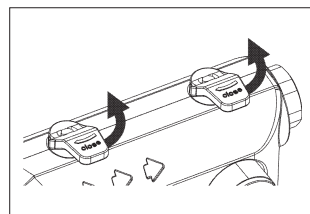
Entfernen Sie die Manometerstopfen 1 + 2 bzw. das Manometer, um die Armatur drucklos zu machen und montieren Sie Wartungskugelhähne.



Montieren Sie die Nadelventile des Messgerätes an den Wartungskugelhähnen 1 + 2.

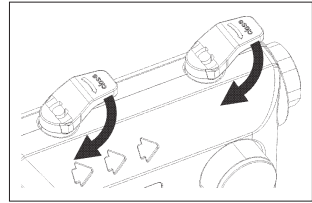


Montieren Sie das Messgerät und öffnen Sie die beiden Absperrungen.



Entlüften Sie die Armatur über die beiden Nadelventile. Schließen Sie die beiden Nadelventile anschließend wieder.

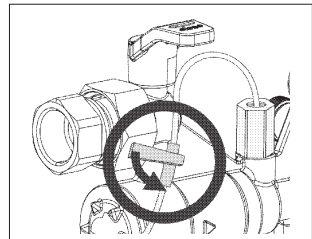
Schließen Sie die beiden Absperrungen.



Öffnen Sie das Nadelventil 1 und lassen Sie über das Nadelventil 1 langsam den Druck ab (wenige Tropfen).

Schließen Sie das Nadelventil wieder. Beobachten Sie den Ablauftrichter. Der Differenzdruck über 140 mbar liegen und der Eingangsrückflussverhinderer (RV1) muss wieder völlig schließen, ansonsten liegt eine Verschmutzung oder ein mechanischer Defekt vor.

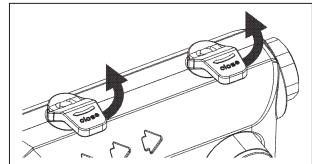
Öffnen Sie das Nadelventil 1 weiter und entlasten Sie die Mitteldruckzone so lange, bis sie vollständig entleert ist.



Überprüfung RV 2

Zur Überprüfung des Ausgangsrückflussverhinderers (RV 2) muss zuvor die Mitteldruckzone vollständig entleert sein.

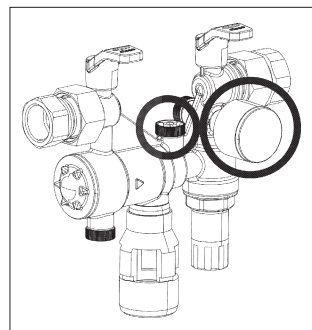
Öffnen Sie die ausgangsseitige Absperrung.



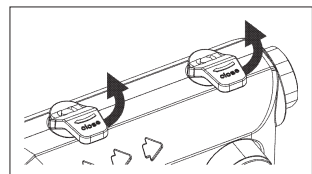
Wenn aus dem Ablauftrichter Wasser tropft, liegt ein mechanischer Defekt oder eine Verschmutzung des Ausgangsrückflussverhinderers vor.

In diesem Fall muss die Systemtrenner-Patrone gereinigt oder getauscht werden.

Schließen Sie beide Wartungskugelhähne, entfernen Sie das Messgerät und montieren Sie wieder die Manometerstopfen.



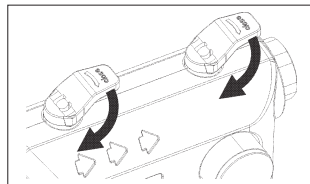
Öffnen Sie die beiden Absperrungen.



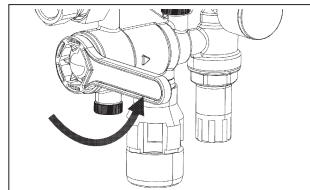
Wechsel der Systemtrennerpatrone

Bei Defekt oder Verschmutzung muss die Systemtrennerpatrone getauscht bzw. gereinigt werden.

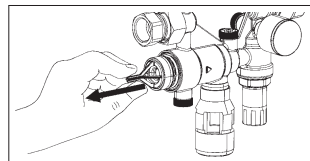
Schließen Sie die beiden Absperrungen.



Schrauben Sie mit dem Schlüssel die Kappe ab.

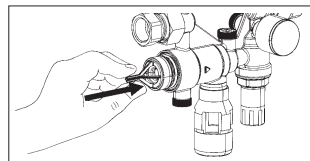


Ziehen Sie die Patrone aus dem Körper der Füllkombi BA Plus heraus.

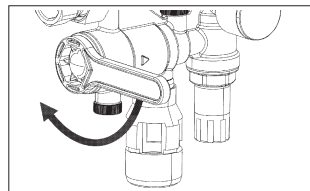


Reinigen Sie die Patrone mit kaltem, klarem Wasser bzw. tauschen Sie die Patrone aus.

Schieben Sie anschließend die gereinigte oder neue Patrone in das Gehäuse der Füllkombi BA Plus hinein.

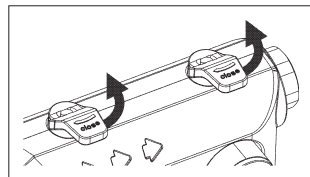


Drehen mit Hilfe des Schlüssels die Kappe wieder auf.



Öffnen Sie wieder die beiden Absperrungen.

Überprüfen Sie nach dem Ausbau bzw. Wechsel der Systemtrennerpatrone erneut die Funktion, wie im Kapitel „Überprüfung der Trennfunktion des Entlastungsventils“ und Überprüfung RV2“ beschrieben.



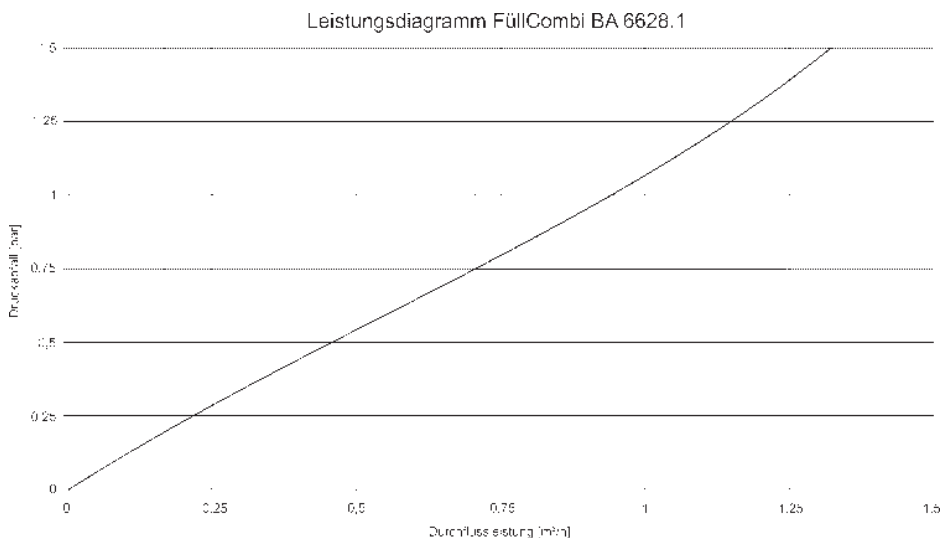
Sowohl die Wartung als auch ein Austausch sind zu dokumentieren.

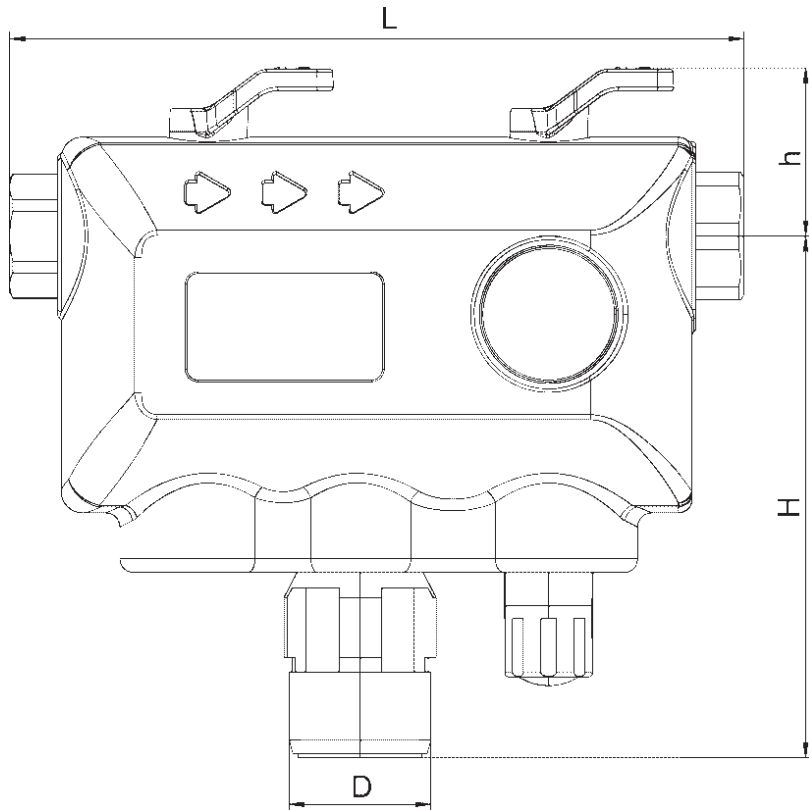
Hinweis:

Zur vollständigen und zügigen Befüllung der Heizungsanlage ist diese während des Befüllvorgangs zu entlüften!

Technische Daten

Anschlüsse:	R 3/4"
Nennweite:	DN 15
Durchflussmedium:	Trinkwasser
Max. Betriebsdruck:	10 bar
Min. Eingangsdruck:	2,5 bar für 1,5 bar Heizungsanlagendruck
Ausgangsdruck:	0,75 - 5 bar
Werkseinstellung:	1,5 bar
Einbaulage:	Waagrecht mit Ablauftrichter nach unten
Max. Eingangstemperatur:	30°C
Ablauftrichteranschluss:	DN 40
Füllleistung:	Vmax 1,35 m³/h bei Dp 1,5 bar



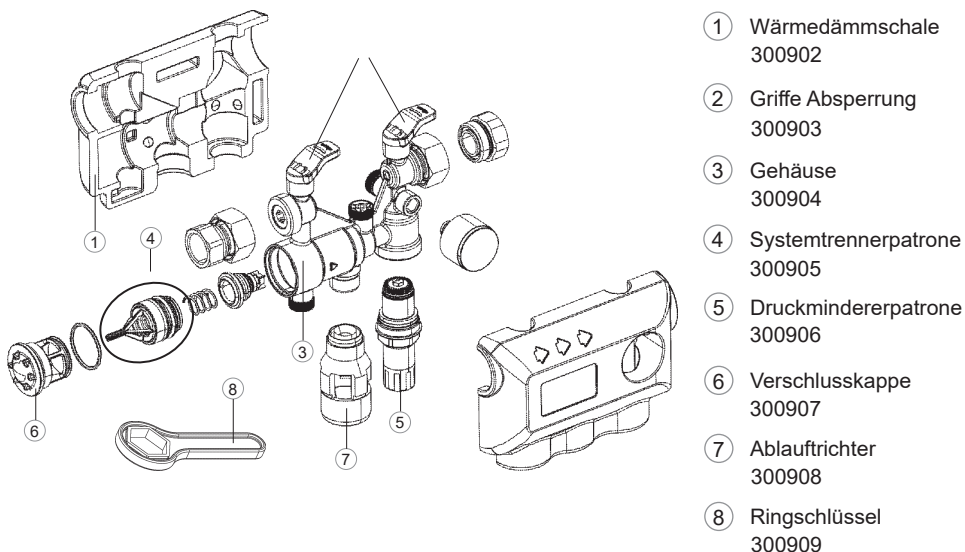


Typ		Füllkombi BA
Nennweite		DN 15
Baumaße	A	R ¾"
	H	147,2 (mm)
	h	47,5 (mm)
	L	207 (mm)
	D	40 (mm)

Ersatzteile Heaty Complete Home

Bezeichnung	Artikelnr.
Transparentgehäuse UWS Heaty Home	100310-UT
Transparentgehäuse UWS Heaty Home XL	100311-UT
Transparentgehäuse Home Duplex	100312-UT
Gehäusekopf Home / Home XL	120501
Gehäusekopf Home Duplex	120502
Kaltwasserzähler 30° 3/4"	120503
Kugelhahn 3/4"	120504
Siebichtung Complete	120505
Durchflussbegrenzer-Scheibe + Dichtung	120506
Verschraubung 1/2"	120507
UWS-Füllkombination	300900
O-Ring für Gehäuse Home	100324
Flachdichtung für Kartusche Home	100323

Ersatzteile Füllkombi





Ihr Ansprechpartner



UWS Technologie • Dipl.-Ing. H.-G. Breitmoser
Sudetenstraße 6 • D - 91610 Insing
Tel.: +49 (0) 98 69 . 91 91 0 - 0 • www.heaty.de